

Schwerin feiert: Das Residenzensemble jetzt UNESCO-Welterbe!

Das Residenzensemble Schwerin wurde von der Unesco zum Welterbe ernannt, ein Glückstag für Mecklenburg-Vorpommern.

Das Residenzensemble Schwerin hat nun den Status eines UNESCO-Welterbes erreicht, was sowohl für die Kulturszene als auch für die touristische Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern von großer Bedeutung ist. Die Entscheidung wurde während einer Sitzung in Neu-Delhi bekannt gegeben und stellt einen bedeutenden Schritt in der Anerkennung des kulturellen Erbes der Region dar.

Lang ersehntes Ziel

Die Idee, Schwerin auf die Welterbeliste zu bringen, besteht bereits seit über 20 Jahren. Diese fast zwei Jahrzehnte dauernde Initiative hat nun mit der Anerkennung einen Höhepunkt erreicht. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) feierte die Entscheidung als „Glückstag für das Land“, was die emotionale und kulturelle Bedeutung dieser Auszeichnung unterstreicht. Der Status als UNESCO-Welterbe könnte Schwerin nicht nur in Deutschland, sondern auch international bekannter machen und dadurch den Tourismus ankurbeln.

Vielfältige kulturelle Landschaft

- **Historische Stätten:** Das Residenzensemble umfasst das schwerinische Schloss und bedeutende kirchliche Bauwerke wie den Schweriner Dom und die Schelfkirche.

- **Politisches Zentrum:** Das Schloss ist nicht nur ein historisches Bauwerk, sondern auch der Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern.
- **Leuchtturm für die Region:** Die Anerkennung könnte auch zahlreiche neue Projekte und Investitionen anziehen, die darauf abzielen, das kulturelle Erbe der Stadt zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ein Gemeinschaftserfolg

Die Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt gratulierte den zahlreichen Beteiligten und hob hervor, dass diese Anerkennung nicht nur für das Schloss, sondern auch für die vielen kirchlichen Orte von großer Bedeutung sei. Der Kirchengemeinde ist damit ein Teil ihrer kulturellen Identität erhalten geblieben und gewürdigt worden. Die Unterstützung aus der Gemeinschaft und die ehrenamtliche Arbeit im Welterbe Förderverein waren grundlegend für diesen Erfolg.

Ökonomische Chancen und Herausforderungen

Der Welterbe-Status könnte außerdem weitreichende wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen. Das Wachstum im Tourismus ist nicht nur ein positiver Nebeneffekt, sondern eine Chance, die lokale Wirtschaft zu stärken. Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin sieht hier erhebliche Möglichkeiten, während der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern von steigenden Besucherzahlen ausgeht.

Schwerins Symbolkraft und internationales Erbe

Das Schweriner Schloss ist ein Symbol für die wechselvolle Geschichte der Region und verkörpert die kulturelle Identität des deutschen Nordostens. In dieser Tradition steht auch die jüngst getroffene Entscheidung in Bezug auf die sächsische Kleinstadt

Herrnhut, die ebenfalls zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Dieser transnationale Erweiterungsantrag zeigt die Bedeutung der Herrnhuter Brüdergemeine und vernetzt damit die verschiedenen kulturellen und historischen Erben Deutschlands.

Ausblick auf die Zukunft

Die Stadt Schwerin wird nun als inspirierender Ort zum Leben und Arbeiten bezeichnet und hat durch die Welterbe-Anerkennung das Potential, sich zu einem wichtigen Anziehungspunkt für Touristen und Kulturliebhaber zu entwickeln. Der Augenmerk liegt darauf, die kulturelle Geschichte zu bewahren und für zukünftige Generationen zu pflegen. Durch aktive Maßnahmen und Unterstützung kann Schwerin sein Erbe weiterentwickeln und einen neuen Platz in der globalen Kulturlandschaft finden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de